

Ein Spaziergang durch Leipzig

Sommaire

Ce qu'il vous faut savoir

Le comparatif des adjectifs

Un adjectif peut avoir un degré de signification supérieur. Le premier degré est le comparatif. On forme le comparatif en ajoutant au radical de l'adjectif le suffixe **-er**. Pour les adjectifs se terminant en **-e**, le **-e** est supprimé (a). Pour les adjectifs contenant un **-a**, **-o** ou un **-u**, le comparatif modifie parfois la voyelle en l'infléchissant (c'est-à-dire avec un *Umlaut*). Le **-a** devient **-ä**, le **-o** devient **-ö** et le **-u** devient **-ü** (b). Certains adjectifs ont un comparatif irrégulier (c).

	radical de l'adjectif	comparatif
a)	wenig politisch leise	weniger politischer leiser
b)	lang oft hoch kurz	länger öfter höher (!) kürzer
c)	gut	besser

Zur Zeit kommen **weniger** Menschen. Können die nicht **leiser** singen?
Die Treffen wurden **politischer**. Man konnte die Universität nicht
böher bauen.

Information: Juste à la fin du régime SED est-allemand, l'église Saint-Nicolas a fait parler d'elle car elle a été le lieu où se tenaient, chaque lundi, des prières pour la paix. En 1989, ces réunions se sont politisées: de l'église Saint-Nicolas, les gens sont descendus dans la rue pour demander davantage de liberté d'information et de circulation. Ces manifestations sont connues sous le titre de "*Montagsdemonstrationen*" (Manifestations du Lundi).

Le Docteur Thürmann montre Leipzig, sa ville natale, à Andreas. Ils se rendent d'abord à l'église Saint-Nicolas.

Andreas: Gibt es die Friedensgebete eigentlich noch?

Ex: Kannst du nicht lesen? Da steht es doch: Jeden Montag, 17.00 Uhr, Friedensgebet.
 Dr. Thürmann: Ja, diese Tradition gibt es immer noch, obwohl zur Zeit weniger Menschen kommen. Und diese Tradition gibt es nicht erst seit 1989, es gibt sie schon viel länger.
 Andreas: Die Menschen haben sich ja auch schon zu DDR-Zeiten hier getroffen.
 Dr. Thürmann: Ja, seit 1981. Sie trafen sich, um zu beten und zu diskutieren.
 Andreas: Und 1989 wurden diese Treffen dann politischer: Die Leute gingen auf die Straße, um für mehr Rechte zu demonstrieren – aber das ist ja bekannt.

Ils parlent du bâtiment universitaire qui surplombe toutes les autres maisons du centre-ville. Ce bâtiment ressemble à un livre ouvert.

Ex: Was ist das für ein riesiges Haus?
 Andreas: Das ist die Universität – höher konnte man sie wohl nicht mehr bauen . . .
 Dr. Thürmann: Das ist unser Weisheitszahn! Sehen Sie mal genau hin: Das Gebäude soll wie ein Buch wirken.
 Andreas: Also, das kann ich nicht erkennen.
 Ex: Ich auch nicht!
 Dr. Thürmann: Ja, dazu braucht man schon viel Phantasie.
 Andreas: Schön ist das Gebäude wirklich nicht, aber wo überragt die Universität alle anderen Gebäude? Das gefällt mir.

*Tous trois se rendent au café "Auerbachs Keller". Cette 'cave' est célèbre car une scène du **Faust** de Goethe s'y déroule. Certains clients chantent assez fort!*

Dr. Thürmann: O nein, muß das sein? Können die nicht leiser singen?

Exercices

1 Qu'avez-vous exactement entendu? Cochez la bonne réponse.

1. a) In der Nikolaikirche gibt es jeden Montag ein Treffen.
 b) In der Nikolaikirche gibt es jeden Montag Friedensgebete.
 c) In der Nikolaikirche gibt es jeden Montag Umweltprobleme.
2. a) Zur Zeit kommen viele Touristen in die Nikolaikirche.
 b) Zur Zeit kommen viele Menschen in die Nikolaikirche.
 c) Zur Zeit kommen weniger Menschen in die Nikolaikirche.
3. a) Die Menschen haben sich nach der Wende in der Nikolaikirche getroffen.
 b) Die Menschen haben sich schon in DDR-Zeiten in der Nikolaikirche getroffen.
 c) Die Menschen haben sich nur in DDR- Zeiten in der Nikolaikirche getroffen.

4. a) 1989 wurden die Treffen in der Nikolaikirche politischer.
b) 1989 wurden die Treffen in der Nikolaikirche gemütlicher.
c) 1989 wurden die Treffen in der Nikolaikirche bekannter.
5. a) Die Leute kämpften für mehr Rechte.
b) Die Leute demonstrierten für mehr Rechte.
c) Die Leute kümmerten sich um mehr Rechte.
6. a) Die Universität konnte man wohl nicht höher bauen.
b) Die Universität konnte man wohl nicht größer bauen.
c) Die Universität konnte man wohl nicht besser bauen.
7. a) Sie soll wie ein Weisheitszahn wirken.
b) Sie soll wie ein Baum wirken.
c) Sie soll wie ein Buch wirken.
8. a) Man braucht viel Phantasie, um das zu sehen.
b) Man braucht viel Phantasie, um das zu erkennen.
c) Man braucht viel Phantasie, um das zu glauben.
9. a) Dr. Thürmann möchte, daß die Leute lauter singen.
b) Dr. Thürmann möchte, daß die Leute sich wohlfühlen.
c) Dr. Thürmann möchte, daß die Leute leiser singen.

2 Remplacez les éléments soulignés de la phrase par l'adjectif correspondant.

1. Zur Zeit kommen nicht so viele Menschen.
2. Die Menschen haben sich nicht erst seit 1989 getroffen.
3. 1989 wurden die Treffen stark politisch.
4. Die Leute sollen nicht so laut singen.
5. In Leipzig kann man besonders oft Bachmusik hören.

politischer – schon früher – weniger – öfter – leiser

3 Mettez les adjectifs placés entre parenthèses au comparatif.

1. Das Wetter soll besser werden. (gut)
2. Nach der Wende wurden die Menschen _____ . (politisch)
3. Es wird _____ Kohle abgebaut. (wenig)
4. Warum können die Leute nicht _____ singen? (leise)
5. Der Tourismus auf Rügen soll _____ werden. (sanft)
6. Die Filmstudios in Babelsberg sollen _____ werden. (bekannt)
7. Sie sollen _____ werden. (europäisch)

4 Vous avez rencontré beaucoup de verbes se terminant en *-ieren*. Ce sont tous des verbes d'origine étrangère, provenant donc d'autres langues. Mettez les verbes correspondants à la bonne forme et notez les à l'infinitif.

1. In Babelsberg wurden berühmte Filme produziert. (*produzieren*)
2. Die deutsche Regierung _____ viel Geld in die Studios.
(_____)
3. Die Nazis _____ damals die Filme.
(_____)
4. Die Schauspieler wurden durch Musik _____.
(_____)
5. Frau Berger _____ sich über Hotels in Potsdam.
(_____)
6. Das Holländische Viertel _____ sie besonders.
(_____)
7. Die Häuser im Holländischen Viertel werden _____.
(_____)
8. Auf Schloß Sanssouci _____ König Friedrich Musik.
(_____)
9. Brandenburg _____ von Berlin, der Hauptstadt.
(_____)
10. Der Sport wurde in der DDR vom Staat _____.
(_____)
11. Heute brauchen die Vereine Geld. Ohne Hilfe von Mitgliedern würde der Sport nicht mehr _____ (_____)
12. Wenn man an sportlichen Wettbewerben teilnimmt, sollte man viel _____ (_____)
13. Sonst kann man nicht mit den anderen _____.
(_____)
14. Die Menschen treffen sich in der Nikolaikirche, um zu _____ (_____)
15. 1989 gingen sie auf die Straße, um zu _____.
(_____)

organisieren – interessieren – investieren – demonstrieren – komponieren –
konkurrieren – restaurieren – funktionieren – kontrollieren – diskutieren –
(sich) informieren – profitieren – animieren – trainieren – produzieren

5 Le participe passé des verbes en *-ieren* est *-iert* (*produziert*). Vous avez besoin du participe pour former le passé composé et le passif. Formez vous-même des phrases. (sans solution en annexe)

Beispiel

Die Frau reserviert ein Zimmer. Die Frau hat ein Zimmer reserviert.
Das Zimmer wurde reserviert.